

„Wir vom Laternenfestverein sind eine große Familie“

... und die hat zum 75. Geburtstag des Festes ein breites Repertoire an Anekdoten, Geschichten und Erinnerungen

Das Laternenfest jährt sich in diesem Jahr zum 75. Mal. Dieses Jubiläum wird schon vor der offiziellen Eröffnung innerhalb gefeiert. Am Samstag etwa trafen sich Gründungs- und Ehrenmitglieder des Laternenfestvereins und schwelgten in Erinnerungen.

■ Von Nadine Biersack

Bad Homburg. „Ohne diese Menschen, die heute hier sitzen, würde es das Laternenfest nicht mehr geben!“ Mit diesen Worten eröffnete die Vorsitzende des Laternenfestvereins, Kirsten Ohlrogge, den Empfang, den sie am Samstagnachmittag eben zu Ehren der Gründungsmitglieder des Laternenfestvereins gab. „Das trifft es ziemlich genau“, bestätigt auch Gründungsmitglied Wolfgang Hof. „Der damals für das Laternenfest verantwortliche Verein wollte das Fest nämlich nicht län-

ger austragen. Ein Grund dafür war, dass der eigentliche Festplatz nicht mehr genutzt werden konnte, weil dort das Rathaus gebaut wurde. Da haben wir uns gedacht: Das darf nicht sein!“, berichtet Hof. Alle Fraktionen des Stadtparlaments hätten sich dann zusammen gesetzt und über einen Ausweg beraten. Man war sich einig darin, dass das Laternenfest nicht sterben dürfe, fand eine einvernehmliche Lösung und rettete so gemeinschaftlich das traditionelle Stadtfest. „Nach dem Laternenfest 1973 gründete sich im November des selben Jahres dann schließlich der Laternenfestverein“, erklärt Hof weiter. Und damit begann für alle Beteiligten eine aufregende Zeit.

Harald Fechtner, ebenfalls Gründungsmitglied und damals Stadtverordnetenvorsteher, denkt gerne an die Eröffnung eines Laternenfestes Mitte der 1970er-Jahre zurück. „Ich hatte mir damals bei einem

Kostümverleih ein Sherlock Holmes-Kostüm ausgeliehen und dieses dann am Eröffnungstag getragen. Es war brüllend heiß. Aber die Verkleidung habe ich die ganze Zeit über anbehalten“, erinnert Fechtner sich lachend.

Zu Gerhard Rhode, ebenfalls Gründungsmitglied des Laternenfestvereins und bekanntlich auch TZ-Fotograf, fällt Wolfgang Hof auch eine amüsante Geschichte ein. „Man muss vorweg sagen, dass Gerhard Rhode damals einer der wenigen Menschen war, die ein Handy besaßen. Das hat aufgrund seines Jobs als Fotograf der TZ dann auch permanent geklingelt“, schildert Hof und fügt hinzu: „Auch als wir an einem Laternenfestsamstag gemütlich beisammengesessen haben, hat das Mobiltelefon ständig Laut gegeben.“ Hof: „Da haben wir uns dann gedacht, wir machen mal einen Spaß mit ihm.“ Ein Bekannter, der damals ebenfalls schon ein

Handy besessen hat, habe Rhode angerufen und ihm gesagt, dass er dringend ein Foto an der Saalburg machen müsse. Pflichtbewusst wie Rhode war – und ist! – habe er rasch sein Equipment zusammengepackt und sei zum nächsten Taxi gerannt. „Bevor er eingestiegen ist, haben wir die Situation allerdings aufgelöst.“ Rhode stimmte in das folgende Gelächter mit ein, das Handy ließ er aber trotzdem an.

Wilfried Boese war von 1976 bis 2003 im Laternenfestverein aktiv und erinnert sich gerne an seine ehrenamtliche Arbeit zurück. Als gelernter Grafiker wurde er damals auf Empfehlung Harald Fechtners in den Verein geholt. „Man hat 1976 einen neuen Mann gebraucht, der sich um die Vermarktung des Festes kümmert. Ich habe dann über Jahre die Plakate und die Festzugswagen gestaltet“, berichtet er von seiner Tätigkeit. In seiner aktiven Zeit habe es bei der Vorberei-

tung auf das Stadtfest nie Probleme gegeben, und man habe immer toll zusammen gearbeitet. „Wir sind immer wie eine große Familie gewesen“, erzählt Boese. Das bestätigt auch Stadtverordnetenvorsteher Franz Josef Ament. „Der Verein ist

im Prinzip aus der Not heraus entstanden. Da war es selbstverständlich, dass der Zusammenhalt über alle Parteien hinweg gewährleistet war. Das würde man sich in heutiger Zeit auch ab und an mal wünschen...“



Sie haben das Laternenfest über Jahrzehnte hinweg geprägt: (von links) Wolfgang Hof, Harald Fechtner, Heinz-August Möller, Gerhard Rhode, Kirsten Ohlrogge und Franz Josef Ament. Foto: jp